

## Verein Tenna Hospiz

### Jahresbericht des Präsidenten für 2023

Mit grosser Freude lege ich als Vorstand des Vereins Tenna Hospiz den siebten Jahresbericht vor. Die grosse Freude, auch als sorgender Mitbewohner, ergibt sich aus einem sehr erfolgreichen zweiten Betriebsjahr der Wohngemeinschaft Alte Sennerei mit hoher Kompetenz in **achtsamer Begleitung und Palliative Care**; auch der angeschlossene Sozialraum entwickelt sich über alle Erwartungen.



Die Wohngemeinschaft Alte Sennerei hat das Jahr 2023 als **Mehrgenerationen-Gemeinschaft** angefangen. Suzette und ihr Sohn Morris lebten die ersten sechs Monate mit. Danach zog es sie wieder in die grosse Stadt zurück.

Gian, Abraham und Ursula begrüßten dann anfangs März 2023 Christian als neuen Mitbewohner. Ruth kam das ganze Jahr hindurch an Wochenenden und während Ferienzeiten in die WG zur **Entlastung ihrer Angehörigen**. Elsbeth war im Februar bei uns und entschied sich – auch auf Grund der Erfahrungen in der WG – danach in ihrer Wohngemeinde zum Umzug vom Eigenheim ins Altersheim. Rosmarie verbrachte erst kürzere Zeiten und im Herbst zwei volle Monate in Tenna, während dem ihre Angehörigen auf Weltreise gingen. Peter kam nach über zwei Jahren zurück in die WG zur Entlastung seiner Partnerin in der Adventszeit. Es waren auch weitere Kurzaufenthalte möglich.

Marianne unterstützt die Wohngemeinschaft seit Juli zwei Tage pro Woche und reist dafür jeweils nach Tenna an. Im Herbst beschäftigten wir eine weitere Mitarbeiterin mit einem 50% Pensum für kurze Zeit.

Der Betrieb wird zusätzlich mit Einsätzen von Freiwilligen und stundenweise Beschäftigten geführt. Und die Mitbewohnenden, wie auch ihre Angehörigen, wenn sie vor Ort sind, sind alle mit ihren jeweiligen Fähigkeiten – sofern sie wollen und mögen – beteiligt an der **Bewältigung des Alltags**.

So bleibt die Suche nach einer Sorgenden Mitbewohnerin, die in der Wohngemeinschaft Alte Sennerei mit leben, mit wohnen und mitwirken will, die aktuellste Herausforderung für die Gemeinschaft.

Der Verein Tenna Hospiz, als Trägerverein und Verwalterin der Liegenschaft "Alte Sennerei", hatte ein ruhiges Jahr. Baulich wurden die Ausbesserungsarbeiten der Zwei-Jahres-Garantie auf den Neubau ausgeführt. Architekt Pascal Hofmann begleitet diesen Prozess fachkundig und gewissenhaft.

Der Verein hat an der GV 2023 beschlossen, die schweren Brandschutztüren zu den beiden Stuben und zur Hospizeinheit zu automatisieren. Seit Dezember 2023 funktionieren diese nun mit leichtem Knopfdruck. So können auch geschwächte Menschen oder diejenigen, welche Mobilitätshilfen beanspruchen, sich selbständig und unabhängig im ganzen Haus bewegen. Wir sind einer Stiftung und vielen Kleinspendern und -spenderinnen dankbar für die finanzielle Unterstützung zur Verbesserung der Infrastruktur.

Der **Sozialraum** entfaltet sich besser als erwartet. Das Café in der grossen Stube zieht nun regelmässig Gäste an, bei Sonnenschein auf der Terrasse. Besucher und Gäste können so kalte und heisse Getränke und Kuchen, auf Anmeldung auch vollwertige Mahlzeiten geniessen.

Die hochaltrigen Nachbarn kommen nicht nur regelmässig zum Kartenspielen ins Hospiz, sondern geniessen einmal pro Monat auf Einladung die Tischgesellschaft und ein gutes Essen. Im November und Dezember erweiterte die Wohngemeinschaft diese Einladung an Hochaltrige aus Versam und Safien. Im Alter gibt es immer weniger Gelegenheiten sich gegenseitig zu besuchen – es entstand jeweils ein angeregter Austausch bis die Dunkelheit dann zur sicheren Heimkehr rief. Diese Tavolatas wurden von Gastköchinnen zum Erlebnis gemacht. Danke an Eleni und Samira für die feinen Speisen und die Abwechslung (z.B. die Marronisuppe).

Bis Ende Schuljahr 2022/23 kamen regelmässig Schulkinder der Gesamtschule Tenna zum Mittagstisch in die "Alte Sennerei". Auch sonst fühlen sich Kinder hier wohl und benutzen das Angebot an Spielsachen und Büchern. Grössere Gäste und Besucher setzten sich mit einem geliehenen Buch oder einer Tageszeitung in die Lesecke – ohne Konsumzwang. Daraus entstehen aber sehr oft schöne Begegnungen. **"Die Welt kommt zu uns auf Besuch"** meint Abraham.

Alle sechs Wochen bietet Angelina Fusspflege für die Mitbewohnenden und Leute aus dem Dorf an. Einmal pro Monat schneidet Linda Haare und frisiert für die Bewohnerinnen und Bewohner von Tenna. Und Barla nutzt die Infrastruktur des Hospiz für regelmässige Craniosakral-Behandlungen, so dass die Menschen von hier nicht in ihre Praxis nach Ilanz reisen müssen. Die Pfarrerin Ina offeriert wöchentlich Getränke zum offenen Seelsorgegespräch.

Das Projekt Tenna Hospiz, mit der Pflege-Wohngemeinschaft Alte Sennerei und dem angeschlossenen (und von der Wohngemeinschaft betriebenen) Sozialraum mit öffentlichem Café stehen weiterhin als kleiner **Leuchtturm** in einem Umfeld der Gesundheitsversorgung und der Politik, in der vor allem Probleme, Defizite, Fehlanreize, fehlende Mittel und ungenügende Entschädigungen, nebst schlechten Arbeitsbedingungen, beklagt werden.

**Es gibt Alternativen – wir leben sie!**

Als Präsident des Vereins und Koordinator der Wohngemeinschaft bedanke ich mich bei allen, die sich bezahlt oder freiwillig und ohne Entlohnung einsetzen für das anhaltende Gelingen des Projektes. Es war uns möglich, für verschiedene Praktika ein anregendes und ganzheitliches Umfeld zu bieten. Auch so werden die gelebten Grundwerte in die Welt hinaus getragen.

Dankbar bin ich auch den vielen Privatspenderinnen und -spender, genau so wie den Stiftungen und Institutionen, die das Projekt weiterhin finanziell unterstützen.

Selbst wenn der Betrieb von Anfang an selbsttragend war, helfen die Mittel die Wirkung des Projektes zu erweitern und die Infrastruktur zu optimieren. Wir haben unsere Tarife, trotz einem drastisch veränderten globalen Umfeld, Lohnerhöhungen (>10%) und steigenden Kosten in allen Bereichen, seit Betriebsbeginn beibehalten und die Mitbewohnenden an den erwirtschafteten Erträgen beteiligt. Damit erfüllen wir unseren eigenen Anspruch, beste Begleitung, Betreuung und Beherbergung zum Sozialtarif anbieten zu können.

Die Finanzierung des Neubaus, der bei Besuchern immer wieder Bewunderung auslöst, ist nun zu 99% gesichert. In den nächsten Jahren werden wir dann die Darlehen für den Neubau ablösen müssen. Und es gibt schon neue Ideen, das **Leben auf hohem Niveau** weiter zu fördern!

Auf ins Neue Jahr mit Zuversicht und Vertrauen!

Im Januar 2024

Othmar F. Arnold

Vorstand

Koordinator



Mitte 37, 7106 Tenna/GR

081 645 11 11

[info@tennahospiz.ch](mailto:info@tennahospiz.ch)

Konto **CH82 0839 2000 1534 4630 7** lautend auf Verein Tenna Hospiz, 7106 Tenna bei der Freien Gemeinschaftsbank Genossenschaft, 4002 Basel